STEIRISCHE FLUGSPORTUNION

54. Ausgabe

Vereinszeitung der
Steirischen Flugsportunion
Postfach 88, 8011 Graz

CUMULUS

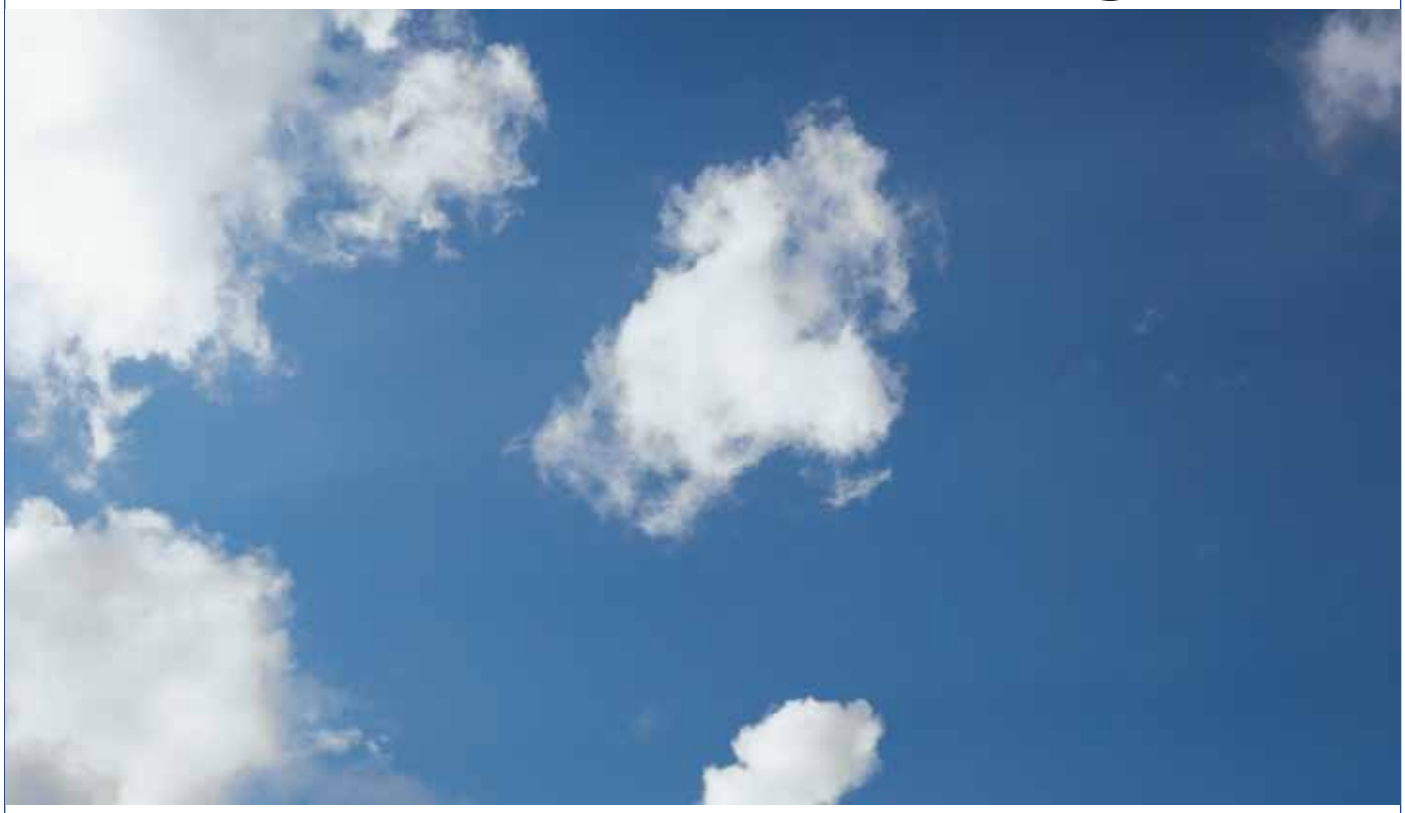
FLIEGEN – EIN WUNDERBARER GEDANKE

Segelfliegen in Graz www.FLUGSPORTUNION.at

März 2012

Wir heben ab

Die Saison hat am 16.3.2012 begonnen!



Die Termine der Frühjahres-Saison

Startleiterschulung	**Mi, 28.3., 17.00 Uhr**
Clubabend	**Fr, 30.3., Bräukeller, 18.00 Uhr**
Clubabend, Grillrevival	**Fr, 27.4., nach Flugbetrieb**

Turnau – Einweisung auf DG 500 durch Max S.

Achtung kaum mehr freie Tage!!! **21. Mai bis 10. Juni**

Glosse des Obmanns

Auf Geht's!

Viele Vereinsmitglieder haben mein SMS gelesen, sind schon gekommen, haben ihre Check-to-Flys absolviert und einige auch die ersten 3 m Bärte genossen. Schon schön, so früh im Jahr in Graz Segelfliegen zu können, trotz aller Widrigkeiten die uns das Aufgetragene Verfahren bei starkem Südwind beschert. Eine Überarbeitung des Verfahrens wäre aus meiner Sicht dringend anzugehen. Sich hinterm Startwagen über gesperrten Sektor P od. „kein Motorflugbetrieb" aufzuregen macht genau keinen Sinn – mitgestalten und an Verbesserungsvorschlägen mitarbeiten ist konstruktiv und für uns alle hilfreich. **Wer sich dafür engagieren möchte und kann ist herzlich eingeladen, bitte bei mir melden.**
Auch unser CtF wird jedes Jahr an die Bedürfnisse der Piloten angepasst. Segelflug-Schulleiter Werner Gosch weiß sehr genau warum und wieso das CtF-Formular genau die Punkte enthält die abzuhaken sind. Die Flugzeuge sind auch alle flugklar – war wieder einiges an Arbeit im Winter – mein aufrichtiger Dank an alle Warte und Helfer für ihren Einsatz!
Unsere Motorflugschule erfährt gerade in diesem Moment, während ich diese Zeilen schreibe, ihr erstes Audit durch die ACG. Auch nicht unspannend und ein mords Aufwand für Johnny und Mitstreiter der RF.

Apropos Schulen: Ein erstes Licht am Horizont in Form der neuen ZLPV (aktuell im Begutachtungsverfahren) ist bereits sichtbar und die Zukunft der SFU damit besser planbar. Wir werden die verschiedensten Ausbildungsmöglichkeiten vom LAPL über SF-Schein bis zur EASA/FCL (auch UL könnte ein Thema werden) darstellen. Wir müssen einfach Synergien finden um den drohenden administrativen Aufwand klein und den Fluggenuss groß zu halten.

Ich schätze Ende dieses Jahres werden wir die Weichen für die Zukunft stellen können, aber ich will nicht jetzt schon vom Ende des Jahres reden – nein, ich bleib dabei: **Auf Geht's!**

Euer Obmann

Termine der Frühjahres-Saison

28.03.	Startleiterschulung
30.03.	Clubabend im Bräukeller
27.04.	Clubabend, Grillrevival nach Flugbetrieb
21.05. – 10.06.	Turnau – Einweisung auf DG 500 durch Max S.

CUMULUS

Impressum:
Inhaber: Steirische Flugsport Union, Postfach 88, 8011 Graz
Obmann: Vic Steiner
Chefredakteur: Michael Gaisbacher
Layout: AD-Ventures, Göstinger Straße 173, 8051 Graz
www.ad-ventures.at
Redaktionsadresse: Göstinger Straße 173, 8051 Graz
Tel: 0316/291512-0, Fax: 0316/291512-15
E-Mail: office@ad-ventures.at

Check to fly

(D)eine Rückversicherung

Du findest auf der letzten Seite unser Check-to-fly-Formular. Du sparst dir und den Fluglehrern jede Menge Zeit, wenn du das Formular schon ausgefüllt mitbringst.
Du findest alle Antworten in deinem SF-Schein oder deinem Flugbuch.

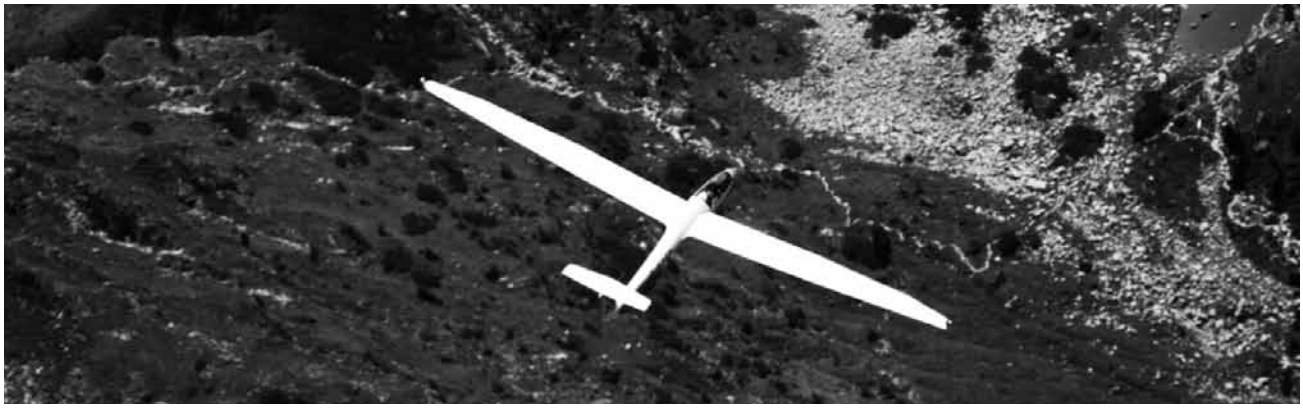
Weiters solltest du schon vor dem ersten Besuch wieder über das aufgetragene Verfahren und unsere Betriebsordnung hermachen, beides findest du unter download auf unserer Website.

Startleiterdienste:

Trage dich als Startleiter ein! Wir müssen so früh wie möglich die wichtigste Dienste besetzen. Bitte hilf' uns, einen möglichst vollen Dienstplan zu präsentieren, auch das motiviert unsere Wenigflieger öfter zu kommen.

Die Vereinsmeisterschaft

Unsere Vereinsmeisterschaft ist schon wieder in vollem Gange. Seit 1. Oktober 2011 könnte man schon wieder Punkte sammeln. Durch die Regeln der Club Challenge hat jeder fleißig fliegende Streckenflugpilot die Möglichkeit sich gleich einmal in die vorderen Plätze zu fliegen, denn auch an nicht so tollen Tagen werden Punkte vergeben. Aber wie das geht, seht ihr hier:



1. Teilnahme

Zur Teilnahme ist jedes ordentliche Vereinsmitglied der Steirischen Flugsportunion berechtigt – gesonderte Anmeldung ist nicht notwendig.

2. Dauer der Vereinsmeisterschaft

Die Vereinsmeisterschaft 2011 begann am 1. Oktober 2011 und endet am 30. September 2012. Die Dauer ist somit ident mit der SIS-AT.

3. Wertung

Die Vereinsmeisterschaft setzt sich aus einer Streckenflugwertung und der Ziellandewertung zusammen. Eine Teilnahme in beiden Teilbewerben ist Vorraussetzung um in der Vereinsmeisterschaft gewertet zu werden. Für die Streckenflugwertung wird die „sis-at Club Challenge" der SIS-AT herangezogen. Eine Teilnahme an der SIS-AT ist also Voraussetzung für die Wertung der Flüge in der Vereinsmeisterschaft. Betreffend der Dokumentation und der zu wertenden Strecke der Flüge wird auf die maßgeblichen Bestimmungen in der Ausschreibung der Dezentralen Staatsmeisterschaft im Streckensegelflug 2011 verwiesen.

Die **Ziellandewertung**…

…wird beim alljährlichen Ziellandewettbewerb des Vereins erflogen und nach den in der Ausschreibung zum Ziellandebewerb angeführten Modus gewertet.

Für die **Ermittlung der Gesamtwertung…**

…werden die erzielten Plätze in beiden Teilbewerben mit Punkten bewertet und diese addiert. Und zwar in der Gestalt, sodass der erste Platz die höchste Punktzahl bekommt. Bei 30 Teilnehmern beispielsweise ist der erste Platz 30 Punkte wert der Zweite 29 und der Dreißigste einen Punkt. Die Punkte der Streckenflugwertung werden mit den Faktor 1,5 multipliziert.

Derjenige dessen Summe aus beiden Bewerben die höchste ist, wird Vereinsmeister!

Einzeldisziplin: **Motorsegler Challenge**

Zusätzlich vergeben wir auch einen Vereinsmeistertitel im Präzisionsflug. Im Spätsommer wird eine Aufgabe erstellt, die dann von unserer Grasspiste West aus abgeflogen werden kann. Jeder Flug wird in Punkto Genauigkeit bewertet und dann gereiht. Jeder hat die Möglichkeit so oft zu starten wie er resp. Sie möchte.

Für welchen Bewerb auch immer:
Viel Erfolg!

Wir wünschen uns im Vorstand zahlreiche Teilnehmer, denn jeder Bewerb ist auch eine Motivation zur Leistungssteigerung.

Glück ab und gut Land!

BORDBÜCHER DISZIPLIN

Die Zeit der Diskalkulie ist vorbei!!!

Freunde Römer Mitflieger. Unbemerkt ist nun eine neue Ära bei uns eingeleitet worden. Die Zeit der Bordbuchfehlerfreiheit ist angebrochen.

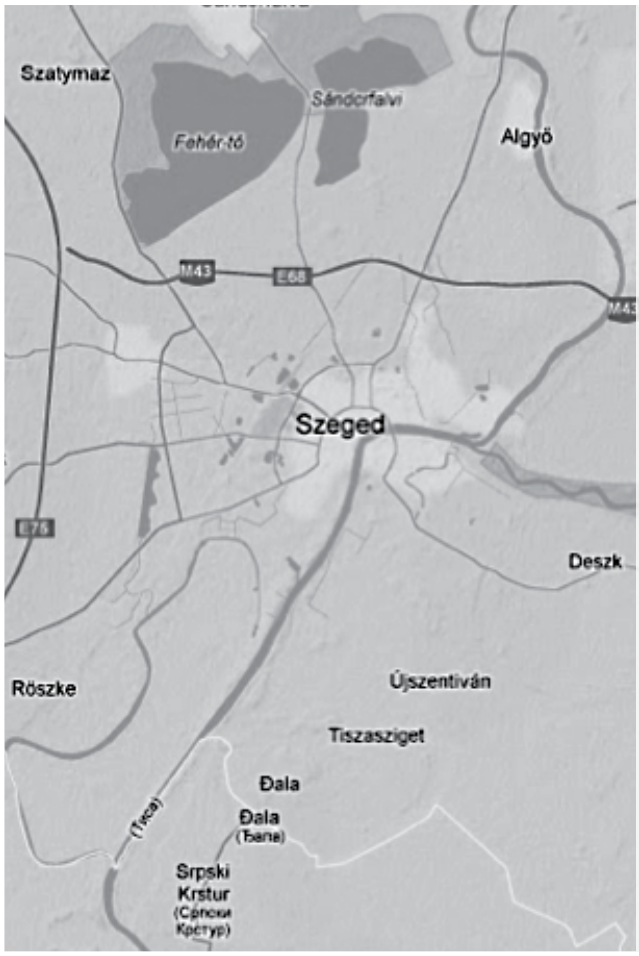
Seit wir unsere elektronische Startlistenführung haben, sind Eintragunsgfehler in der Startliste nur mehr mit sehr großem Aufwand möglich.

Daher ist es ab sofort Brauch das physische, geschriebene Bordbuch mit der neuen End-Gesamtsumme an Flugstunden und Starts mit dem neuen Ergebnis des automatisch erstellten elektronischen Bordbuchs zu vergleichen. Stimmen die Summen nicht überein, dann muss das physische Bordbuch nachgerechnet werden bis der Fehler entdeckt ist.

Wir patzen uns ab heuer bei Bordbuchfehlern nicht mehr mit Backhendln an. Marabus, Sträuße oder zumindest Truthähne drohen den Verantwortlichen in Zukunft.

Also bitte Weitersagen, und vor allem:

Starleiter, Euch obliegt die Letztkontrolle!



UNGARN

mit Hans BRUNNER in der zweiten Junihälfte

Unser Ungarn-Experte Hans Brunner plant auch heuer wieder eine Expedition nach Szeged und ist gerne bereit Mitglieder dort in die Flachlandfliegerei einzuführen.

Günstige Preise, starke, breite Bärte und unbegrenzte Außenlandemöglichkeiten sind die Vorteile, neben der bekannten Gastfreundschaft und opulenten Kulinarik.

Hans fährt in der zweiten Junihälfte, wer Interesse hat möge ihn unter
Tel.: 0664 / 231 81 28 oder per
E-Mail: b.h.42@aon.at
kontaktieren.

Nach Rücksprache mit Vic und entsprechender Qualifikation (fliegerisch und aufrüsttechnisch) und ist auch die Mitnahme eines Flugzeuges denkbar.

AERO FRIEDRICHSHAFEN

Es gibt heuer die Möglichkeit mit Ewald Roithner und Markus Köberl, beide Mitglieder des Österreichischen Aero-Clubs, an Bord einer Fokker 70 der Tyrolean Airways zum Selbstkostenpreis von GRAZ nach FRIEDRICHSHAFEN zur AERO'12 zu fliegen.

Ewald und Markus werden den Mitfliegern die Möglichkeit bieten einen Blick hinter die Kulissen der Linienfliegerei zu werfen, wenn das Wetter passt ist geplant den Flug nach VFR am Alpenhauptkamm durchzuführen.

Vorsicht aber!

Der Segelflugausstellungsteil ist diesmal geringer, die SF-Szene hat vereinbart eher in den ungeraden Jahren vollständig zu kommen.

Der Flug findet am Samstag, den 21. April 2012 statt!

- **Check-In um 06.15 Uhr**
- **Abflug um 07.30 Uhr**
- **Rückflug um 18.00 Uhr**

Anmeldeschluss

Freitag, 30. März 2012 (Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum behandelt bis die 80 zu vergebenden Plätze voll sind!)

Preis pro Person für den Flug, inklusive Flughafengebühren: € 259,–
(Transfer und Eintritt im Wert von 16 € ist inkludiert!)

Audit unserer RF erfolgreich absolviert!

Die am 21.3. abgehaltene ACG-Schulüberprüfung unserer Motorflugschule hat ergeben, dass wir auf einem Standard arbeiten, welchen nicht einmal manche FTO's (= Schulen für höherwertige Lizenzen CPL, ATPL) erreichen.

Dieses Lob gilt in aller erster Linie unserem Johnny Schwarzinger, der diesen gesamten Bereich weitestgehend autark betreibt.

Die in den letzten Jahren produzierten Papierberge fanden durchaus Anklang und sie werden auch in Zukunft weiterwachsen.
Laut Aussagen der beiden Auditoren sollte auch die Umstellung auf das neue EASA-Schulsystem für die SFU absolut kein Problem sein. Der Weg ist der Richtige und unser Grundsatz wird auch weiterhin lauten: Wir machen keine Berufspiloten, es hindert uns aber niemand wie solche zu Fliegen.

Glückwunsch und Danke an unseren Johnny Schwarzinger!!

Was bringt dir die neue Saison? – Was sind deine Ziele?

Die Saison hat begonnen und 6 Segelflugzeuge sowie 2 Motorsegler warten auf Euch und eure Aktivitäten. Wieviel Gedanken habt ihr euch schon über diese Saison gemacht? Denn, wer sich Ziele setzt und zeitgerecht Pläne schmiedet, der erreicht mehr und bringt auch mehr Flugfreude aus der Saison. Abgesehen davon sichert euch zeitgerechte Reservierung das richtige Fluggerät zur richtigen Zeit, was dem Verein wiederum schlicht mehr Auslastung bringt. Dies wiederum sichert uns die günstigen Fluggebühren in unserem Verein.

Also welche Aktivitäten gibt es?

1. Streckenflug

Der Streckenflug ist die Königsdisziplin im Segelflug. Wer hier weiterkommen möchte, sollte folgende Punkte beherzigen:

• Was entspricht meinem Leistungsniveau?

Ist es das Silber C, das Gold C oder darüber. Welche Strecken wähle ich mir dafür aus. Oder geht es darum, einfach einmal vom Platz weg zukommen? Wenn du das weißt, wähle mit Bedacht dein Ziel aus und reserviere dir dafür geistig einmal vor allem die Flugtage im Mai, Juni und erster Juli-Hälfte. Wenn du nur an den Wochenenden fliegen kannst, dann sieh zu, wie du dir in dieser Zeit die Weekends wirklich frei halten kannst. Einen Städteflug kann man im Herbst auch machen.

• Beginne dich stärker für das Wetter zu interessieren.

Streckenflugtage sind bevorzugt Schönwetterphasen knapp nach einem Tief. Wenn so eine Konstellation eintritt: Schaufel dich frei – wenn das Wetter passt wird das Streckenfliegen plötzlich leicht. Was aber nicht heißt, dass man nur bei Hammerwetter auf Strecke gehen kann. Ganz im Gegenteil: Gerade bei schwierigen Bedingungen lernt man viel, auch wenn es mit dem Wegfliegen nicht klappt.

• Bin ich Turnaufit?

Auch wenn es von Graz aus möglich ist auch große Strecken zu fliegen, so geht es in Turnau doch einfacher. Daher muss dein Ziel sein so schnell wie möglich turnaufit zu sein. Welche Flugzeuge kannst du dort fliegen, wie qualifizierst du dich dafür? Dazu empfehlen wir das Gespräch mit unserem Leistungsreferenten Herwig Wagner. Du erreichst ihn unter 0664/2200470. Vielleicht stellst du fest, dass dein Ziel für die Saison auch nur lautet sich in Turnau zu etablieren, sich die Gegend dort zu erfliegen und ein wenig aus dem Trichter des Flugplatzes LOGL raus zu fliegen. Auch das ist gut. Visiere es an und sieh zu, dass du dann im darauffolgenden Jahr diese Fitness in erste wertbare Strecken umlegen kannst.

! Siehe dazu auch: **Turnau – Einweisung auf DG 500 durch Max S. – 21. Mai bis 10. Juni 2012**
Achtung kaum mehr freie Tage!!!

• Dokumentieren & Navigieren

Als nächstes solltest du dich mit dem Dokumentieren beschäftigen. Dazu hast du mit Klaus Ertl in unserem Verein einen Spezialisten der dir gerne zeigt, wie du über unsere „Flarm-Anlagen" in den Flugzeugen deine Flüge ohne großen Aufwand dokumentieren kannst. Auch dem Thema Navigationsgeräte solltest du in diesem Zusammenhang Aufmerksamkeit widmen. Auch dafür kann dir Klaus unter 0676/5001868 mit Rat und Tat zur Seite stehen.

• Flugzeugresrvierung

Mache dich mit der Reservierung unserer Flugzeuge vertraut. Zum Streckenfliegen gehört die Gewissheit ein Flugzeug auch tatsächlich zur Verfügung zu haben. Einfach so auf den Platz zu kommen ist bei Schulung und Scheinerhaltung zielführend aber nicht beim Streckenflug.

Daher unter:

www.flugsportunion.at → intern → Kalender

schlau machen!

Organisiere dein Flugzeugs!

Ein wesentlicher Schritt ist in Folge deine Eigenorganisation. Lege dir ein Ordnungssystem fest, wie du deine benötigten Sachen zusammenhältst.

Papiere:
Flugbuch, Medical, Bordpapiere
(Wo sind sie? Auf welchem Flugplatz?)

Persönliche Sachen:
Sonnenbrille, Kopfbedeckung, Sonnencreme. Was ziehst du zum Fliegen an?

Ausrüstung:
Navi- und Doku-Devices, (Geladen, betriebsbereit, Speicherkapazität?)
Wie trinkst du? Was isst du? (wichtiger als man glaubt), Kartenmaterial

Das alles sollte griffbereit beisammen sein und nicht erst in der Frühe zusammengesucht werden (dann vergisst man nämlich immer irgendetwas).

• Arrangiere dich mit deinen Lieben!

Segelfliegen kostet Zeit. Macht klar Schiff, findet Kompromisse und Vereinbarungen. Die Hot-Season dauert gerade einmal 12 Wochenenden. Hier muss der Lebensabschnittspartner Verständnis zeigen. Wenn nicht, dann wird das nix. Es gibt aber auch andere Ziele im Flugsport die nicht so zeitintensiv und besser planbar sind.

Außerdem gibt es auch verschiedene Lebensphasen mit verschiedenen Ansprüchen an Euch. Zum Glück kann man bei guter Gesundheit lange fliegen.

2. Segelfkunstflug

Eine Möglichkeit sich dem Flugsport zeitlich gut planbar widmen zu können ist der Kunstflug.

• Grundschulung

Unsere DG 500 ist nahezu voll kunstflugtauglich. Die Grundschulung kann man bei uns machen, der Experte dafür ist Max Stiplosek, du erreichst ihn unter 0650/5707300. Mit Looping, Trudeln und Turn erlangst du die Lizenz, selbständig Acro fliegen zu dürfen.

• Intensiv Weekend in LOGO oder LOGL

Unser Verein plant auf Initiative von Sigrid Bauchinger ein Akrotrainingswochenende. Entweder in Niederöblarn zwischen 14. und 21. Juli oder in Turnau von 3. bis 5. August. Das Training wird vom größten Kunstflugverein Österreichs, den Spinning Hawks druchgeführt. Ihr fliegt am Doppelsteuer auf dem MDM Fox, eine explizite Kunstflugmaschine, die ein Leistungsspektrum von +9g bis –7g aufweist.

Bitte meldet euch bei Sigrid unter der Telefonnummer: 0664/7502 6863 um euer Interesse dafür zu bekunden. Wobei dies weniger als Ausbildung zur Scheinerlangung gedacht ist, sondern mehr als Kennenlernen oder Perfektionieren.

• Erweitertes Training

Die Grundschulung bringt dir aber bloß die Grundfiguren. In Folge musst du dich durch Literatur und Rat und Tat der einschlägig vorgebildeten Kollegen weiterbilden. Es gibt dazu aber auch die Möglichkeit an Aeroclubveranstaltungen teil zu nehmen.

– Purzeltage:
Einsteigerbewerb mit Trainingscharakter

– Staatsmeisterschaften Halbakro

Über beide Veranstaltungen erfährst du mehr bei unserem Bundesakroreferenten der Sektion Segelflug Ewald Roithner, den ihr unter 0664/75 000 823 erreichen könnt.

Mit freundlicher Genehmigung: Andreas Müller, Sportteam Graz

3. Motorflug, Motorsegelflug

Unsere Registered Facilitie unter Johnny Schwarzinger bietet auch umfangreiche Ausbildungsmöglichkeiten, die als Ziel herangezogen werden können.

• HM Berechtigung

Über viele Jahre der einfachste Schuhlöffel in unsere Motorsegler. Ausbildung in der Segelflugschule, keine theoretische Prüfung, keine echte praktische Prüfung sondern Starts mit dem Fluglehrer und dann mindestens 10 Soloflüge.

Nachteil: Diese Lizenz wird es mit Einführung der EASA FCL nicht mehr geben. Es ist unsicher, ob diese dann in den LAPL S erweitert auf TMG übergeführt werden kann.

• MIM – Motorflug im Motorsegler

Unsere nationale Lizenz, welche die Ausübung des Motorsegelfluges ermöglicht. Diese Lizenz wird in Zukunft direkt übergeleitet werden in den Touring Motorglider nach EASA FCL, dann wird man auch international fliegen können mit dieser Lizenz. Die Prüfung wird vor einer Aeroclub Kommission abgelegt. Die Lizenz ist aber kaum weniger aufwendiger, als die JAR PPL Lizenz und schränkt euch auf Motorsegler ein.

• JAR PPL

Der volle Motorflugschein wird bei uns ebenfalls durch Johnny und seln Fluglehrerteam geschult. Größtenteils wird auf unserer Dimona geschult (auch am Falken gab es schon Absolventen). Alle Details erfahrt ihr auch über unsere Website.
Schaut bei Schulung unter Motorflug auf unserer Website hinein, hier erfahrt ihr alles zu diesem Thema. Ihr erreicht Johnny unter 0664/531 2999.

• Was bringt die Zukunft?

LAPL S erweitert auf TMG

Die Zukunft bringt den schon angesprochenen LAPL erweitert auf TMG. Aufbauend auf den Segelflugschein sind 6 Stunden praktische Ausbildung vorgesehen, davon mindestens zwei solo und mindestens 4 mit Fluglehrer. Die Prüfung sieht dann noch einen Dreiecksflug über 150 Kilometer vor. Die Theorie wird ähnlich der für den PPL sein, die Prüfung wird in Zukunft durch zugelassene Prüfer erfolgen.

Der **Vorteil** ist sicher, dass es ein kostengünstiger Weg sein wird eine EU weit gültige Lizenz zu erlangen, da recht geringe Flugstunden vorgeschrieben sind.

Der **Nachteil** wird darin liegen, dass der Schein in Nicht EU Ländern tw.nicht anerkannt wird, bzw. euch auf Motorsegler einschränkt.

• Reiseflug

Neben der Ausbildung ist natürlich das Touringfliegen ein lohnendes Ziel im Motorflug.
Ausflüge auf fremde Flugplätze, sogar ins Ausland, an das Meer oder in die Schweizer Alpen sind tolle fliegerische Erlebnisse. Bei Interesse sprecht doch Johnny Schwarzinger oder Reiseflieger in unserem Verein, wie Wolfgang Bauer, Walter Pötsch oder auch Vic an.
Bei guter Koordination können solche Reiseziele durchaus mit unserer Dimona angeflogen werden.

Farewell Herfried

Unser Vielflieger und Bonusmeilen- sowie Motorzeitschreibungskrösus Herfried Melcher hat seine fliegerische Laufbahn nach 35 proppenvoll beflogenen Jahren beendet.

Er tut dies aus eigenem freien Willen, trotz fliegerischer Topfitness, gerade erneuertem Medical und vor allem trotz einer so imposanten Fluggeilheit wie sie wirklich nicht häufig anzutreffen ist. Hier ein paar Facetten dieser Ausnahmepersönlichkeit unseres Vereines:

Streckenflieger

Herfried ist in seiner Fliegerkarriere vor allem eines: Ein richtiger Streckenflieger, der die Kläpfe zwischen Turnau und Miminger beim zweiten Vornamen kennt. Stets war er ein Ausschürfer der kleinsten Thermikseufzer der Hänge unter den Forststraßen des Hochschwabgebiets und **der** Abreiter der Hangthermiken entlang ganzer Massive. In Turnau immer einer der ersten am Schleppseil – ein Thermik-Indikator für uns alle, aber vor allem die germanische Urlauberschar. Seine Geschichten konnten Abende füllen, sein analytischer Technikerverstand erfasste stets die Zusammenhänge des Tages und sein beseeltes Lächeln am Abend nach einem Flugtag war meist der Anfang einer längeren aber nie langatmigen Schilderung der Höhepunkte der Tages.
Die Einführung der Elektronik in der Auswertung war sein Ausstieg aus dem Wettbewerbsflug. Von da an entsagte er der dezentralen Staatsmeisterschaft und auch der Vereinswertung – ein kleiner Vorgeschmack seiner Konsequenz die wir jetzt erleben.
Ach ja, Konsequenz: Auch seine Ka6, die er sich als Backup in Turnau hielt, sollte „seine Erika" nicht verfügbar sein, schickte er lieber voll funktionstüchtig ins Museum nach Wr. Neustadt, als sie in liebloser Betreuung zu wissen.

Vorstand

Der Herr Dipl. Ing Herfried Melcher wie er ja eigentlich in vollem Ornat heißt, war bereits im ersten selbständigen Vorstand unseres Vereines 1987 als Vizeobmann vertreten und ebendort bis 2002 tätig. Im Vorstand war er stets umsichtig und ausgleichend, wenn gleich er auch manche Aussage mit dem ihm typischen Lächeln ergänzte.

Fluglehrer

Die nächste Funktion war nicht minder wichtig. Seit 1983 bekleidetet er das Amt des Fluglehrers und hat so manchem späteren Mitglied wortreich seine Sicht des Segelflugs vermittelt. In unterhaltsamem Plauderton konnte er genauso die Geheimnisse der Flugphysik erklären, wie die Zusammensetzung unseres Flugzeugparks. *„Und des blaue Dings da ist das kleine Schwesterl von dem bunten Vogel, mit dem werden wir auch dir das Fliegen noch beibringen!"*

Schlepppilot und Fremdgänger

Da Herfried wusste, dass er die Nichtsegelflugsaison fluglos nicht überstehen würde entschied er sich früh auch den Motorflugschein zu machen. Dieser führte ihn dann auch schnell in alle unsere Schleppflugzeuge. Von Piper Cub, über Citabria, Robin bis hin zu unserer Dimona und der PA25 in

Turnau reichte die Palette an Arbeitsgeräten, die er im Dienste von uns Segelfliegern bediente.
Dazu borgte er sich weiters immer wieder alles mögliche Geflügel von unseren Nachbarvereinen. Er stand im Ruf der Pilot mit den meisten Flugminuten im Nachbarverein zu sein, obwohl er dort nur auswich.

Seilwart und Traktorstreichler

Über viele Jahre war unser Herfried wohl der Einzige der unserem treuen Traktor Zuwendung zuteil werden ließ. Ölwechsel, Schrauben nachziehen, Ölwanne unterlegen, über die Motorhaube streicheln und beizeiten in (anscheinend doch nicht so) unbemerkten Augenblicken auch gut zureden, waren seine Dienste an unserem Packesel, Schulfahrzeug zahlreicher FliegersprösslInge (welch' schlaues Binnen-I) und horizontalem Schleppzeug.
Die Seile waren immer eine seiner großen Leidenschaften. Die hohe Kunst des Spleißens wurde im Türkensitz vor dem Hanger ausgeübt, eine Vielzahl an Kupplungen und Kupplungsteilen förderte er immer wieder aus dem Kofferraum seines grauen Mazdas und in die Schleppseile. Alls Schleppseilpapst des Vereines konnte er es sich sogar leisten einseitig den Einsatz des elastischen Schleppseiles zu verhindern, indem er es schlicht unter Verwahrung hielt. Das nennt man wohl Respekt – es wurde stillschweigend akzeptiert; bis jetzt.

Der Ernst des Fliegens und eine respektverschaffende Entscheidung

Leider erlebte auch Herfried wie alle älteren unter uns einige tragische Unfälle. Ob die Ka8 in Pirka, unser Theo in Mauterndorf oder auch Norbert Zernig am Schissling bei Turnau. Unfälle geschehen in der Fliegerei, aber auch im alltäglichen Leben und so wie uns alle, traf es auch ihn immer wieder erneut, dass etwas das wir so lieben, auch so eine furchtbare Seite haben kann.

Selbst sorgte er mit einer Landung in Stromleitungen nebst aufsehenerregendem Abseilakt mittels Fallschirm, sowie einer haarigen Landung zwischen Tragöss und Turnau für Schrecken unter den Fliegerfreunden. Er zeigte jedoch jedesmal großes Fliegergeschick und verfügte wohl über dieses nötige Quäntchen Glück, um das Fliegen auch unbeschadet zu überstehen – und das hat Herfried jetzt. Tausende Flugstunden, zahllose Streckenkilometer, tausende Motorflugstunden, unzählige Stunden im Hanger – Alles Zahlen eines abgelaufenen Lebensabschnittes – Herfried wir wünschen dir alles Gute für den nächsten Abschnitt, Erfüllung, Freude und Gesundheit.

DANKE!
... für 35 Jahre Fliegerkameradschaft im besten Sinne des Wortes.

Diese Unternehmen unterstützen Cumulus mit einem Druckkostenbeitrag

AD-Ventures Werbeagentur GmbH
Die Werbeagentur mit der Gleitzahl 100
Göstinger Straße 173 / 8051 Graz - Call 0316/ 29 15 12
e-mail: office@ad-ventures.at - http://www.ad-ventures.at

Dr. Reinhold Ortner
Hautarzt
Annenstraße 44, 8010 Graz
Tel. 0 316 / 71 26 74-0
privat und alle Kassen

Dr. Bertram Vidic
FA. f. Augenheilkunde,
Ord: Andritzer Reichsstr. 44
8045 Graz , Tel. 0664 / 326 39 86

Dr. Roland Zikulnig
FA f. Innere Medizin
Aero Medical Examiner Class 1
Siegfried Esterl Gasse 12, 8160 WEIZ
Tel: 03172 / 6494

Dr. Michael Hochfellner
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
8224 Kaindorf 282, Tel.: 0 33 34 / 29 44
privat und alle Kassen

Salomon Automation GmbH
Friesachstraße 15
8114 Friesach bei Graz
T + 43 (0)3127 200 - 0 • F + 43 (0)3127 200 - 22
office@salomon.at • www.salomon.at

Der Jahrhundertmaler
VIC Steiner
Malerbetrieb mit Schwerpunkt:
Restauration, Vergoldung,
Oberflächenbehandlung, Farbberatung
Marschallgasse, 8010 Graz
Tel. 0 664 / 338 04 04
e-mail: office@jahrhundertmaler.at

STEIRISCHE FLUGSPORTUNION
www.flugsportunion.at

check to fly

Überprüfung 2012

Pilot:

Segelfliegerschein - Nr :

	Ruhend seit :	Nächste Beurkundung :
Grundberechtigung		
Erweiterung der Grundberechtigung		
Kraftwagen- und Windenschleppstart		
Motorflugzeugschleppstart		
Hilfsmotorstart (MS im Segelflug)		
Kunstflugberechtigung		
Wolken/Sicht-Nachtflugberechtigung		
Lehrberechtigung		

Medical gültig bis :	
Starts / Stunden :	/

Funkerzeugnis : *Zutreffendes bitte ankreuzen* **JA**

BFZ		EFZ		AFZ		Eintragungsflug :	
						Startleiter 2012 :	

Musterberechtigung Segelflug für :

OE-5083	ASK13			
OE-5015	Ka8			
OE-5579	PW5			
OE-5683	DG500			
OE-5505/5461	DG300		Mückenputzereinweisung DG300	

Musterberechtigung Motorsegler für :

OE-9148	SF25C			
OE-9410	HK36TTC		Schlepp-Berechtigung	

zur Kenntnis genommen

Theorie / Recht:	Aufgetragenes Verfahren 4.1 v. 15.3.2012	
	Lufträume LOWG	
	Flugplatzbetriebsordnung LOWG	
	Betriebshandbuch / Bordbuch / Anhänger	

Datum: Unterschrift Pilot:

PILOT

Überprüfung Segelflug

Datum: Unterschrift Segelfluglehrer:

Überprüfung Motorsegler

Datum: Unterschrift Segelflug- / Motorfluglehrer:

CHECK TO FLY

Ausschneiden und ausgefüllt zur CtF mitbringen!